

Medienmitteilung

Basel, 7. August 2020

Tiphonie Kim Mall gewinnt den Helvetia Kunstpreis 2020

Der Helvetia Kunstpreis 2020 geht an Tiphonie Kim Mall. Die Preisträgerin absolvierte den Master-Studiengang Fine Arts an der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW Basel. Der Helvetia Kunstpreis versteht sich als Förderpreis für junge Kunstschaffende und ist mit einem Preisgeld von 15 000 Franken sowie der Möglichkeit einer Soloausstellung an der LISTE Art Fair Basel dotiert.

Tiphonie Kim Mall (*1987) erhält den Helvetia Kunstpreis 2020. Die Preisträgerin ist Absolventin des Master-Studiengangs an der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW Basel. Die Jury ist beeindruckt, wie Tiphonie Kim Mall mit ihrer Kamera soziale Dynamiken von Beziehungen festhält und gleichzeitig die Voreingenommenheit hinterfragt, die der Beobachtung und Dokumentation innewohnen kann. Wie kann Privatsphäre gefilmt werden und wie inszeniert das Filmen die Realität?

Für ihr jüngstes filmisches Werk Hauskatze (2020), das in der Ausstellung Plattform20 in der Fri Art Kunsthalle Fribourg gezeigt wird, hat Tiphonie Kim Mall ihre Katze mit einer Kamera am Halsband ausgestattet. Wir folgen der Hauskatze über einen Zeitraum von fast sechs Monaten. Die gezeigte Umgebung und einzelne Raumfragmente nehmen wir aus der Perspektive der Katze wahr. Ihre weissen Schnurrhaare im Bildausschnitt dienen mithin als stetiges Indiz, dass wir der Blickrichtung des eigenwilligen Tieres folgen, das Dynamik und Tempo innerhalb der einzelnen Sequenzen bestimmt. Wir begleiten sie auf den Streifzügen durch die Wohnung, denn die Kamera erlaubt uns, das Haustier zu überwachen und dabei dessen Verhaltensmuster nachzuvollziehen. Dass sich Mensch und Tier den Alltag teilen, wird besonders auch in jenen Momenten deutlich, in denen die Katze die Künstlerin bei der Arbeit im Atelier beobachtet. Die Kamera zeichnet alltägliche und vermeintlich intime Momente auf und führt vor Augen, wie nicht nur das Haustier, sondern auch die Künstlerin zur Beobachteten wird. So eröffnet die Videoarbeit eine ambivalente Gratwanderung zwischen Dokumentation und Observation.

Massgeblich für die Filmarbeiten von Tiphonie Kim Mall ist ihr unverhohlener, direkter Blick auf sich selbst – ein Blick, den die Künstlerin auch in diesem Kontext erneut auf sich zurückwirft. Vermittelt über einen Bildschirm an der Wand stellt sich uns also nicht zuletzt die Frage: Wer blickt hier eigentlich auf wen? Zu sehen ist die Videoarbeit von Tiphonie Kim Mall an der Ausstellung Plattform20 vom 8. bis 23. August 2020 in der Fri Art Kunsthalle Fribourg.

Die diesjährige Jury des Helvetia Kunstpreises besteht aus Nicolas Brulhart (Künstlerischer Leiter Fri Art, Kunsthalle Fribourg), Julian Denzler (Kurator Museum zu Allerheiligen Schaffhausen),

Ines Goldbach (Direktorin Kunsthhaus Baselland), Joanna Kamm (Direktorin LISTE Art Fair Basel), Andreas Karcher (Leiter Fachstelle Kunst Helvetia), Nathalie Loch (Kuratorin Fachstelle Kunst Helvetia) und Karine Tissot (Kunst- und Kulturverantwortliche CHUV Lausanne).

Starthilfe als Teil des Kunstengagements

Helvetia Versicherungen fördert mit dem Kunstpreis junge Nachwuchskünstler zu Beginn ihrer beruflichen Karriere. So richtet sich der Helvetia Kunstpreis an Diplomandinnen und Diplomanden von Schweizer Fachhochschulen im Bereich «Bildende Kunst und Medienkunst». Mit dem Preis ist eine doppelte Starthilfe verbunden: Einerseits erhält die Gewinnerin ein Preisgeld von 15 000 Franken, andererseits die Möglichkeit, sich mit einer Soloausstellung an der Kunstmesse LISTE Art Fair Basel einem internationalen Fachpublikum und einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Die Kunstmesse findet vom 17. bis 20. September 2020 in der Dreispitzhalle in Kooperation mit dem Kunsthhaus Baselland statt. Seit ihrer Gründung 1996 widmet sich die LISTE der aktiven Förderung von Galerien und Künstlerinnen und Künstlern einer jungen und mittleren Generation.

Der Helvetia Kunstpreis ist ein wesentlicher Teil des Kunstengagements der international tätigen Versicherungsgruppe. Der Preis wird seit 2004 jährlich verliehen. Zuerst unter dem Namen Nationale Suisse Kunstpreis, seit dem Zusammenschluss von Helvetia und Nationale Suisse nun als Helvetia Kunstpreis. Helvetia, die auch Kunst versichert, verfügt über eine der bedeutendsten Sammlungen zeitgenössischer Schweizer Kunst mit einer über 70-jährigen Geschichte. Die Sammlung konzentriert sich auf Malerei, Zeichnungen und Fotografie. Seit 2015 verfügt Helvetia mit dem Helvetia Art Foyer am Hauptsitz in Basel über einen eigenen, für die Öffentlichkeit zugänglichen Ausstellungsraum. In diesem werden entweder thematische Ausstellungen, die Werke der eigenen Sammlung einschliessen, oder Solopräsentationen von Künstlern und Künstlerinnen gezeigt.

Der Film Hauskatze von Tiphane Kim Mall ist vom 8. bis 23. August 2020 in der Fri Art Kunsthalle Fribourg anlässlich der Ausstellung Plattform20 zu sehen.

Plattform20

8. bis 23. August 2020

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: auf Voranmeldung

Mittwoch bis Freitag: 12 bis 18 Uhr

Samstag und Sonntag: 13 bis 18 Uhr

Fri Art Kunsthalle

Kunsthalle Freiburg

Petites-Rames 22

1701 Fribourg

www.plattformplattform.ch



Legende: Tiphany Kim Mall (*1987), Gewinnerin des Helvetia Kunstpreises 2020

Diese Medienmitteilung finden Sie auch auf der Website www.helvetia.ch/media.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Medien

Jonas Grossniklaus
Senior Manager Corporate Communications & PR

Telefon: +41 58 280 50 33
media.relations@helvetia.ch

Über die Helvetia Gruppe

Die Helvetia Gruppe ist in über 160 Jahren aus verschiedenen schweizerischen und ausländischen Versicherungsunternehmen zu einer erfolgreichen, internationalen Versicherungsgruppe gewachsen. Im Heimmarkt Schweiz zählt Helvetia zu den führenden Allbranchenversicherern. Mit den zum Marktbereich Europa zusammengefassten Ländern Deutschland, Italien, Österreich und Spanien verfügt das Unternehmen über ein zweites starkes Standbein. Zudem ist Helvetia

Helvetia Holding AG
Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG
Helvetia Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG

mit dem Marktbereich Specialty Markets in Frankreich und über ausgewählte Destinationen weltweit präsent. Schliesslich organisiert sie Teile ihrer Investment- und Finanzierungsaktivitäten über Tochter- und Fondsgesellschaften in Luxemburg. Der Hauptsitz der Gruppe befindet sich im schweizerischen St.Gallen.

Helvetia ist im Leben- und im Nicht-Lebengeschäft aktiv; darüber hinaus bietet sie massgeschneiderte Specialty-Lines-Deckungen und Rückversicherungen an. Der Fokus der Geschäftstätigkeit liegt auf Privatkunden sowie auf kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zum grösseren Gewerbe. Die Gesellschaft erbringt mit rund 11 500 Mitarbeitenden Dienstleistungen für mehr als 7 Millionen Kunden. Bei einem Geschäftsvolumen von CHF 9.45 Mrd. erzielte Helvetia im Geschäftsjahr 2019 ein IFRS-Ergebnis nach Steuern von CHF 538.1 Mio. Die Namenaktien der Helvetia Holding werden an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG unter dem Kürzel HELN gehandelt.

Haftungsausschluss

Dieses Dokument wurde von der Helvetia Gruppe erstellt und darf vom Empfänger ohne die Zustimmung der Helvetia Gruppe weder kopiert noch abgeändert, angeboten, verkauft oder sonst wie an Drittpersonen abgegeben werden. Massgeblich und verbindlich ist jeweils die deutsche Fassung des Dokuments. Versionen des Dokuments in anderen Sprachen dienen lediglich Informationszwecken. Es wurden alle zumutbaren Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die hier dargelegten Sachverhalte richtig und alle hier enthaltenen Meinungen fair und angemessen sind. Informationen und Zahlenangaben aus externen Quellen dürfen nicht als von der Helvetia Gruppe für richtig befunden oder bestätigt verstanden werden. Weder die Helvetia Gruppe als solche noch ihre Organe, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und Berater oder sonstige Personen haften für Verluste, die mittelbar oder unmittelbar aus der Nutzung dieser Informationen erwachsen. Die in diesem Dokument dargelegten Fakten und Informationen sind möglichst aktuell, können sich aber in der Zukunft ändern. Sowohl die Helvetia Gruppe als solche als auch ihre Organe, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und Berater oder sonstige Personen lehnen jede ausdrückliche oder implizite Haftung oder Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen ab.

Dieses Dokument kann Prognosen oder andere zukunftsgerichtete Aussagen im Zusammenhang mit der Helvetia Gruppe enthalten, die naturgemäss mit allgemeinen wie auch spezifischen Risiken und Unsicherheiten verbunden sind, und es besteht die Gefahr, dass sich die Prognosen, Voraussagen, Pläne und anderen expliziten oder impliziten Inhalte zukunftsgerichteter Aussagen als unzutreffend herausstellen. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Reihe wichtiger Faktoren dazu beitragen kann, dass die tatsächlichen Ergebnisse in hohem Masse von den Plänen, Zielsetzungen, Erwartungen, Schätzungen und Absichten, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck kommen, abweichen. Zu diesen Faktoren gehören: (1) Änderungen der allgemeinen Wirtschaftslage namentlich auf den Märkten, auf denen wir tätig sind, (2) Entwicklung der Finanzmärkte, (3) Zinssatzänderungen, (4) Wechselkursfluktuationen, (5) Änderungen der Gesetze und Verordnungen einschliesslich der Rechnungslegungsgrundsätze und Bilanzierungspraktiken, (6) Risiken in Verbindung mit der Umsetzung unserer Geschäftsstrategien, (7) Häufigkeit, Umfang und allgemeine Entwicklung der Versicherungsfälle, (8) Sterblichkeits- und Morbiditätsrate, (9) Erneuerungs- und Verfallsraten von Policen sowie (10) Realisierung von Skalen- und Verbundeffekten. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass die vorstehende Liste wichtiger Faktoren nicht vollständig ist. Bei der Bewertung zukunftsgerichteter Aussagen sollten Sie daher die genannten Faktoren und andere Ungewissheiten sorgfältig prüfen. Alle zukunftsgerichteten Aussagen gründen auf Informationen, die der Helvetia Gruppe am Tag ihrer Veröffentlichung zur Verfügung standen; die Helvetia Gruppe ist nur dann zur Aktualisierung dieser Aussagen verpflichtet, wenn die geltenden Gesetze dies verlangen.